Schmallenberger holt Silber bei Marathon-WM in Zagreb

Zagreb. Ein Läufer aus dem Sauerland hat bei der Marathon-Weltmeisterschaft der Seniorinnen und Senioren Silber geholt: Hermann-Josef Belke aus Schmallenberg-Winkhausen wurde am Sonntag in Zagreb mit der deutschen Männer-Nationalmannschaft M65 Vize-Weltmeister in der Teamwertung.

Nur Irland war schneller. Kroatien verwies das deutsche Team, das im Ganzen 10:15:41 Stunden benötigte, mit mehr als einer Stunde Vorsprung auf den dritten Rang. Im Einzel lief Belke auf Gesamtplatz 12 (3:57:14 Std.). Mit ihm im Team starteten Martin Rapp, der auch den Einzeltitel gewann, und Paul Bückert als Neunter. „Das ist der bisherige Höhepunkt meines Sportlebens“, sagte der 66-Jährige. Bei der Senioren-WM können Läuferinnen und Läufer ab der Altersklasse 35 für ihre Nation starten. Im Anschluss an das Rennen fand im Zentrum von Zagreb die Siegerehrung statt. *rd*



Mächtig stolz auf den WM-Erfolg: Das deutsche Team mit Hermann-Josef Belke (re.).

Heike Molls

23 Teilnehmer bei Neuauflage der Arnsberger Stadtmeisterschaft

Tennis-Turnier soll ausgebaut und etabliert werden.

Arnsberg. Der Sauerländer Tennisklub Arnsberg (STK07) hat die Arnsberger Tennis-Stadtmeisterschaften neu aufgelegt. Das Turnier fand vom 18. bis 19. September auf der Anlage des STK07 statt. Organisiert hat es der Klub gemeinsam mit dem Stadtsportverband der Stadt Arnsberg und dem Nachbarverein ATC. Das teilte der STK07 mit.

23 Teilnehmer gingen an den Start. In den kommenden Jahren wolle man das Turnier ausbauen und in Arnsberg etablieren, heißt es in der Mitteilung. 2027 soll es erneut stattfinden. Der Verein dankt den Organisatoren und freiwilligen Helfern beider Vereine sowie Turnierleiter Stephan Koy vom STK.

Bei den Damen und Damen 30 gewann Alina Kluge vom ATC Arnsberg. Die Herrenkonkurrenz entschied Moritz Schenk vom ATC Arnsberg für sich. Bei den Herren 30/40 siegte Björn Rosenberg vom TuS Bruchhausen, bei den Herren 50/60 Bernd Hemmesdorfer, ebenfalls TuS Bruchhausen. Die Nebenrunde der Herren 50 gewann Henning Glaremin vom STK Arnsberg.

Fabian Ampezzan

Sauerland. In der Handball-Kreisliga Iserlohn/Arnsberg hat der TSV Bigge-Olsberg das Derby gegen den SSV Meschede gewonnen und ist damit weiterhin das Maß aller Dinge. Ebenfalls siegreich war die SG Ruhrtal II. Aufsteiger TV Arnsberg II musste dagegen eine Niederlage hinnehmen. Nicht im Einsatz war der HV Sundern, da der Gegner VfS Warstein II seine Mannschaft vom Spielbetrieb zurückgezogen hat und damit als Absteiger feststeht.

TV Arnsberg II - TV Westfalia Halingen II 28:32 (13:18). Gegen den Aufstiegsaspiranten und Tabellenzweiten TV Westfalia Halingen II brauchte der Tabellensiebte TV Arnsberg II 15 Minuten, um in das Spiel zu finden. Der Aufsteiger aus der Regierungsstadt lag zu diesem Zeitpunkt schon früh mit 0:3 hinten (3.), kämpfte sich aber immer wieder heran und lag kurz vor Schluss noch mit drei Toren Rückstand in Schlagdistanz. Und das, obwohl der Rückraum personell nur dünn besetzt war. „Wir haben wesentlich besser gespielt als in Letmathe. Dieses Spiel macht uns Hoffnung und hat gezeigt, dass wir in der Liga mithalten können“, erklärte TVA-Coach Kevin Probst.

TVA II: Lange; Vidovic (2), Förster (9/3), Raschke (4), Büenfeld (1), Wedepohl (2), Schroller, Becker, von Canstein, Röhrig (3), Habermann (4), Schöttler (3).

> Vorne lief es im Vergleich zum Spiel gegen Halingen deutlich flüssiger. Vor allem in 1:1-Situationen waren wir deutlich stärker und insgesamt sehr variabel unterwegs.
>
> **Mathis Rapude**
> Trainer der SG Ruhrtal II

TSV Bigge-Olsberg - SSV Meschede 35:26 (18:12). Der TSV Bigge-Olsberg kam schleppend in die Partie und lag nach fünf Minuten mit 1:3 hinten. Anschließend fanden Strunzertaler jedoch zu ihrem Spiel, profitierten aber auch davon, dass Schlusslicht SSV Meschede im Angriff oft zu kopflos agierte und dadurch zu vielen Tempogegenstößen einlud. Bis zur Halbzeit erspielten sich die Hausherren eine 18:12-Führung. Aus der Halbzeit kamen die punktlosen Kreisstädter sehr gut und kamen noch einmal zwischenzeitlich auf 15:18 heran (32.). Danach übernahm aber der Tabellenführer wieder das Kommando und fuhr noch einen deutlichen Heimerfolg ein.

Trotzdem legte TSV-Coach Eike Kersting den Finger ein wenig in die Wunde: „Wir hatten jeweils zu Beginn der beiden Halbzeiten eine schwache Phase. Da haben wir im Angriff irgendwas und ohne Tempo gespielt. Außerdem waren wir in der Abwehr viel zu passiv. Zum Glück haben wir uns gesteigert. In kommenden Partien gegen Letmathe II, Sundern und Halingen II wird es anders rund gehen. Das wird spaßig.“ SSV-Coach Dominik Lange-Kotthoff sagte nach Spielende: „Wir haben 20 Minuten gut mitgespielt und es war auch eine Steigerung zu den ersten beiden Spielen. Sobald wir mit Druck spielen, bekommen wir auch unsere Chancen. Auf uns wartet aber noch viel Arbeit.“

TSV: Neumann; Cornelius (1), Hoffmann (2), J. Trippe (12/5), Potapski (4), Kaiser (2), Klement (5), E. Trippe (4), Hertwig (2), Tennert, Rebbert (3). - SSV: H. Holterhöfer; Eckert (7), Heutger (1), Guth (3/2), Bachen, Kortmann (6), O. Santos, Gödde (4), Flashar, J. Steden (2), Heupel (3).

HSG Schwerte-Westhofen - SG Ruhrtal II 23:34 (14:16). Nach ausgeglichenem Beginn (4:4) konnte sich die SG Ruhrtal II auf 13:7 absetzen (18.), ehe die HSG Schwerte-Westhofen aufgrund einer im weiteren Verlauf etwas schwächeren Chancenverwertung der Spielgemeinschaft zur Halbzeit auf zwei Tore dran war (14:16). Mit einem sehr guten Start in die zweite Halbzeit und einem 8:3-Lauf zum 24:17 (39.) zog die Rapude-Sieben davon und kassierte dabei zehn Minuten lang nur ein Gegentor. „Insgesamt war es eine recht souveräne Vorstellung von uns. Die Abwehrleistung hat mir wie letzte Woche wieder gut gefallen, vorne lief es im Vergleich zum Spiel gegen Halingen deutlich flüssiger. Vor allem in 1:1-Situationen waren wir deutlich stärker und insgesamt sehr variabel unterwegs“, lobte SGR-Coach Mathis Rapude.

SGR II: Schäfer, S. Stoffels; Heydolph (3), Gräbener, Burmann (3), G. Stoffels, Basti Hannappel (1), Steinke (2), Bornemann (5), Benni Hannappel, Volmari (5), N. Rapude (4), Tillmann (7), Esser (4).

Im Derby muss erst eine Steigerung her – dann jubelt der TSV

In der Handball-Kreisliga Iserlohn/Arnsberg gelingt Bigge-Olsberg gegen Meschede ein klarer Heimsieg. Ruhrtal souverän.



Abklatschen nach klarem Erfolg: Die Handballer aus Olsberg um TSV-Trainer Eike Kersting gewinnen das Derby. Fabian Ampezzan (2)

Kreisliga Iserlohn Arnsberg

TV Arnsberg 2 – TVW Halingen 2	28:32
HV Sundern – VfS Warstein 2	ausg.
Bigge-Olsberg – SSV Meschede	35:26
HSG Schwerte – SG Ruhrtal 2	23:34

1. Bigge-Olsberg	**3**	**3**	**0**	**0**	**100:71**	**6:0**
2. TVW Halingen 2	**3**	**3**	**0**	**0**	**91:79**	**6:0**
3. HV Sundern	**2**	**2**	**0**	**0**	**52:39**	**4:0**
4. Letmather TV 2	**3**	**2**	**0**	**1**	**98:74**	**4:2**
5. SG Ruhrtal 2	**3**	**2**	**0**	**1**	**55:45**	**4:2**
6. Iserlohn Sümmern	**3**	**1**	**0**	**2**	**75:92**	**2:4**
7. HSG Schwerte	**4**	**1**	**0**	**3**	**108:124**	**2:6**
8. VfS Warstein 2	**2**	**0**	**0**	**2**	**21:29**	**0:4**
9. TV Arnsberg 2	**2**	**0**	**0**	**2**	**51:72**	**0:4**
10. SSV Meschede	**3**	**0**	**0**	**3**	**66:92**	**0:6**



Aus der Umklammerung gelöst: Leon Rebbert (TSV Bigge-Olsberg, am Ball) gegen Meschedes Oscar Faneca-Santos.

„Wir peilen auf jeden Fall eine Medaille an. Wir haben gut trainiert“

Heimischer Rennstall Rembe | Rad-net ist mit acht Fahrerinnen und Fahrern bei der Bahn-WM in Shanghai vertreten.

Arnsberg. Am heutigen Mittwoch beginnen die Bahn-Weltmeisterschaften 2026 in Shanghai (China). Für die Titelkämpfe, die zugleich Auftakt der Olympia-Qualifikation für Los Angeles 2028 markieren, wurden gleich acht Fahrerinnen und Fahrer vom Team Rembe | Rad-net und Rembe | Rad-net women nominiert.

Das Frauen-Trio Franziska Brauße, Lisa Klein und Laura Süßemilch will in der Mannschaftsverfolgung um eine Medaille fahren. „Man reist schon zu einer WM, um auch zu gewinnen. Wir peilen auf jeden Fall eine Medaille an. Wir haben gut trainiert, sind auch gute Zeiten beim Training in Frankfurt/Oder gefahren. Ob das dann nachher wirklich reicht, wird man sehen“, erklärt Brauße.

Für den Männer-Vierer, mit dem die Rembe | Rad-net-Fahrer Moritz Binder, Benjamin Boos, Max-David Briese und Paul-Felix Petry antreten werden, geht es um eine Platzierung unter den besten Acht. „Wir haben eine sehr ambitionierte Mannschaft am Start, die durch Tim Torn Teutenberg ergänzt wird. Wir haben in den letzten Monaten einen guten Schritt nach vorne gemacht, alle anderen allerdings auch. Die Leistungsdichte ist so hoch, wie schon lange nicht mehr. Ich gehe davon aus, dass es zwischen Platz drei und zehn sehr eng zugehen wird. Für uns ist die Top-Acht extrem wichtig, weil nur acht Mannschaften zu Olympia fahren“, so Lucas Schädlich, Bundestrainer und Sportlicher Leiter bei Rembe | rad-net.



Gemeinsam mit Moritz Augenstein (li.) gewann Roger Kluge im April das Zweiermannschaftsfahren (Madison) beim Bahn-Weltcup im malaysischen Nilai. ALEX WHITEHEAD / IMAGO/SW Pix

Ebenfalls am Start ist Roger Kluge, der mit Moritz Augenstein (RSV Irschenberg) im Zweiermannschaftsfahren zu den Favoriten gehört. Im Frühjahr holte das Duo den Europameistertitel.

Los geht es am Mittwoch mit der Qualifikation zur Mannschaftsverfolgung. In den darauffolgenden Tagen fallen die Entscheidungen in der Einerverfolgung, im Scratch, Ausscheidungsfahren, Punktefahren und Omnium. Das Zweiermannschaftsfahren bildet den Abschluss der fünftägigen WM.

Alle WM-Starterinnen und -Starter von Rembe | Rad-net: Moritz Binder, Benjamin Boos, Franziska Brauße, Max-David Briese, Lisa Klein, Roger Kluge, Paul-Felix Petry, Laura Süßemilch. *rd*